

Informationsvorlage 2017/0130

Amt / Fachbereich	Datum
Sozialamt	09.05.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration	01.06.2017		Ö

Sozialbericht der Stadt Melle für 2016

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben

Die nachstehenden Zahlen und Daten sind eine Fortschreibung bzw. Erweiterung der bisherigen Sozialberichte der Stadt Melle für das Jahr **2016**.

Regelbedarfe

In den Leistungsbereichen Sozialgesetzbuch II und Sozialgesetzbuch XII wird der gesamte Bedarf des notwendigen Lebensunterhaltes nach Regelbedarfen erbracht, mit Ausnahme von Leistungen für Unterkunft und Heizung, die in angemessenem Umfang übernommen werden.

Die Ermittlung und Fortschreibung der Regelsätze im SGB XII erfolgt seit dem Jahr 2012 durch den Bund. In Jahren, für die keine Neuermittlung von Regelbedarfen erfolgt, ist eine Fortschreibung der Regelbedarfsstufen jeweils zum 01.01. nach dem in § 28a SGB XII vorgegebenen Mischindex vorgesehen.

1. Regelbedarfsstufe 1 (für 2016 404 €, ab 01.01.2017 = 409 €)

Für eine erwachsene leistungsberechtigte Person, die als alleinstehende oder allein erziehende Person einen eigenen Haushalt führt; dies gilt auch dann, wenn in diesem Haushalt eine oder mehrere weitere erwachsene Personen leben, die der Regelbedarfsstufe 3 zuzuordnen sind.

2. Regelbedarfsstufe 2 (für 2016 364 €, ab 01.01.2017 = 368 €)

Für jeweils zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Ehegatten, Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft einen gemeinsamen Haushalt führen.

3. Regelbedarfsstufe 3 (für 2016 324 €, ab 01.01.2017 = 327 €)

Für eine erwachsene leistungsberechtigte Person, die weder einen eigenen Haushalt führt, noch als Ehegatte, Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft einen gemeinsamen Haushalt führt.

4. **Regelbedarfsstufe 4 (für 2016 306 €, ab 01.01.2017 = 311 €)**
Jugendliche vom 15. bis Vollendung des 18. Lebensjahres
5. **Regelbedarfsstufe 5 (für 2016 270 €, ab 01.01.2017 = 291 €)**
Kinder vom 7. bis Vollendung des 14. Lebensjahres
6. **Regelbedarfsstufe 6 (für 2016 237 €, ab 01.01.2017 = 237 €)**
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres.

Kosten der Unterkunft

Die Angemessenheitsgrenzen für die Kosten der Unterkunft legt der jeweilige örtliche Sozialhilfeträger (für Melle der Landkreis Osnabrück) fest. Gegenüber dem Vorjahr sind die Beträge geringfügig verändert worden. Es gelten derzeit:

Personen	Wohnungsgröße m ²	Miete (Euro)	Nebenkosten (Euro)	Heizkosten Gas 1,42 Euro/m ²	Gesamt (Euro)
1	50	270,00	80,00	71,00	421,00
2	60	300,00	90,00	85,20	475,20
3	75	380,00	110,00	106,50	596,50
4	85	400,00	120,00	120,70	640,70
5	95	450,00	110,00	134,90	694,90

Bestandszahlen

Die aktuellen Bestandszahlen der verschiedenen Leistungsberechtigten sind nachstehend aufgeführt. Im Vergleich dazu stehen die Zahlen aus den Vorjahren, soweit sie bekannt sind.

Wohngeld

Haushalte die Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss erhalten.

Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	männlich	weiblich
2012	260	55		
2013	251	50		
2014	242	42		
2015	251	32	127	156
2016	290	46	149	187

Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungsberechtigte erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Erwerbsgeminderte, die **nicht dauerhaft** erwerbsgemindert sind, bzw. Kinder).

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich
2012	41		
2013	34		
2014	38	14	24
2015	51	20	31
2016	63	36	27

Grundsicherung

Leistungsberechtigte erhalten Grundsicherung wegen Erwerbsminderung (**dauerhaft** erwerbsgemindert unter der Regelaltersgrenze) und im Alter.

Jahr	insgesamt	Grundsicherung Erwerbsminderung	männlich	weiblich	Grundsicherung Alter	männlich	weiblich
2012	301	152			149		
2013	318	168			150		
2014	316	165	87	78	151	52	99
2015	337	183	101	82	154	62	92
2016	335	186	102	84	149	61	88

Hilfe zur Pflege

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich
2014	25	12	13
2015	27	15	12
2016	31	15	16

Sozialbestattungen

Im Rahmen des § 74 SGB XII werden die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen, soweit den Verpflichteten es nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Jahr	Bestattungen	Männlich	weiblich
2013	6	5	1
2014	11	6	5
2015	7	4	3
2016	6	5	1

Asyl

Flüchtlingszahlen 2016 (01.12.2015 – 15.11.2016)

Festgesetzte Quote für die Stadt Melle 01.12.2015 – 15.11.2016: 338 Zuweisungen

Davon tatsächlich nach Melle erfolgte Zuweisungen: 187 Personen

Insgesamt	Syrien	Irak	Libanon	Sudan	Iran	sonstige
187	65 %	17 %	7 %	3,5 %	2 %	5,5 %

Haushalte bzw. Personen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Jahr	Haushalte	Personen
2012	35	65
2013	30	47
2014	26	46
2015	63	108
2016	120	270

Asyl - Abschiebungen in Niedersachsen -

	2013	2014	2015	2016
Abschiebungen	649	855	1133	1959
davon Dublin-Überstellungen	301	555	262	346

In Melle wurden 2 Kosovaren abgeschoben. Es erfolgte keine Rückführung im Rahmen des Dublin-Abkommens.

Asyl – Freiwillige Ausreisen Niedersachsen –

	2013	2014	2015	2016
Freiwillige Ausreise mit REAG/GARP Unterstützung	1072	1553	3615	8547
Freiwillige Ausreise ohne REAG/GARP-Unterstützung	569	695	2204	3376

In Melle ist eine libanesische 6-köpfige Familie mit REAG/GARP Mittel ausgereist. Zwei Albaner und ein Kosovare sind ohne REAG/GARP freiwillig ausgereist.

Unterhaltsvorschuss

Jahr	Anträge	Laufende Zahlungen an Kinder
2015	113	215
2016	101	214

Elterngeld / Betreuungsgeld

Jahr	Elterngeldanträge insgesamt	Mütter	Väter	Änderungsanträge Elterngeld	Betreuungsgeldanträge insgesamt	Mütter	Väter
2015	508	375	133	235	162	157	5
2016	545	388	157	266	/	/	/

Durchreisende

Jahr	Tagessätze	Personen insgesamt	männlich	weiblich
2015	460	59	57	2
2016	373	59	57	2

Rentenart	Gesamt	männlich	weiblich
Hinterbliebenenrente	92	26	66
Waisenrente	2	0	2
Weiterzahlung Waisenrente	1	0	1
Erwerbsminderungsrente	38	14	24
Weiterzahlung Erwerbsminderungsrente	4	0	4
Regelaltersrente (ohne Mütterrente)	25	11	14
Regelaltersrente (Mütterrente)	0	0	0
Besonders langjährig Versicherte ("Rente mit 63")	15	7	8
Altersrente für langjährig Versicherte (min. 35 Jahre)	9	3	6
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	1	1	0
Altersrente für Frauen (bis Jahrgang 1951)	2	0	2
Altersrente nach Altersteilzeit (bis Jahrgang 1951)	2	2	0
Auslandsrente	2	0	2

Gesamtsumme	193	64	129
--------------------	------------	-----------	------------

Anfragen für den Bereich Mütterrente ca. 10

Anfragen für den Bereich Rente mit "63" ca. 30

Übernahme Kindergartenbeiträge / Familienpass

Familien die einen Zuschuss zur Kinderbetreuung (Übernahme der Kindergartenbeiträge) erhalten haben.

Familien, die mit ihren Kindern den Familienpass der Stadt Melle beantragt haben.

Jahr	Mtl. Übernahme Kindergartenbeiträge (Jahresdurchschnitt)	Familienpass insgesamt	Familienpass Anzahl Erwachsene	Familienpass Anzahl Kinder
2012	184	430		1125
2013	179	431		1138
2014	173	418		1092
2015	199	480		1237
2016	190	518	813	1297

Schuldnerberatung

Haushalte/Personen die im Rahmen des Energieschuldenprojektes Beratung, Darlehen und Umschuldung in Anspruch nehmen.

Haushalte/Personen die die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Anspruch genommen haben.

Haushalte/Personen die die Schuldnerberatung des SKM/Caritas in Melle in Anspruch genommen haben.

Jahr	Energieschuldenprojekt	Diakonisches Werk	SKM/Caritas
2012	33	341	333
2013	91	328	246
2014	1.245	391	168
2015	1.447	409	187
2016	1.483	478	226

Meller Tafel / Suppenküche / Soziales Kaufhaus

Personen die die „Meller Tafel“ in Anspruch nehmen / Teilnehmer pro Woche der „Suppenküche“ / Kunden im Sozialen Kaufhaus (ökumenisches Projekt des Diakonischen Werkes und der Caritas) (Zunahme durch viele Flüchtlingsfamilien in 2016).

Jahr	Meller Tafel insgesamt	49324	49326	49328	Suppenküche	Soziales Kaufhaus
2012	213	140	21	52	30	9.937
2013	232	162	26	44	30	10.612
2014	261	186	32	43	30	15.300
2015	291	208	31	52	30	17.200
2016	321	214	58	49	30	18.100

Arbeitslosengeld I

Jahr	bis 24 Jahre	25-49 Jahre	50-54 Jahre	über 55 Jahre	insgesamt	ausländische Arbeitslose
2012	116	213	75	149	553	50
2013	87	234	62	160	543	49
2014	148	255	76	181	660	54
2015	90	415	116	229	850	131
2016	80	413	101	196	790	148

Arbeitslosengeld II

Personen die Leistungen nach dem SGB II wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld erhalten.

Jahr	Erwerbsfähig bis 24 Jahre	Erwerbsfähige insgesamt	Sozialgeld	SGB II insgesamt
2012	234	1.223	623	1.846
2013	233	1.160	578	1.738
2014	212	1.053	524	1.577
2015	199	1.017	554	1.571
2016	195	994	483	1.563

Arbeitslosengeld II - alleinerziehende Mütter/Väter -

Zeitraum	Anzahl
Januar 2012	239
Januar 2013	241
Januar 2014	214
Januar 2015	193
Januar 2016	177
Dezember 2016	161

Arbeitslosengeld II – Flüchtlinge - (Leistungsbezug ab 01.01.2016)

Gesamtzahl	Schulpflichtig	Betreuung Kinder unter 3 Jahren	Vermittlungen	Rest
123	40	20	7	56

Finanzierung Schulmaterial/Klassenfahrt/Zuwendungen (Caritas) Unterstützung Familien/ Einzelpersonen (Diakonie)

Caritas: Zuwendungen an Familien aus Fondsmitteln, „Kinder in Not Osnabrück e.V.“ und „Mutter und Kind“. Die Kinder wurden bei der Finanzierung von Schulmaterial und Klassenfahrten durch den Caritasverband in Kooperation mit dem Verein „Kinder in Not .e.V. Osnabrück“ und der Landesstiftung „Familie in Not“ unterstützt.

Diakonie: Familien/Kinder/Einzelpersonen die von der Diakonie-Stiftung/Diakonisches Werk durch Geld oder Sachbeihilfen unterstützt wurden (hier ist festzustellen, dass bei Einzelanfragen die Höhe der Zuschussbeantragungen deutlich gestiegen ist).

Jahr	Beratungen in finanzieller Notlage Caritas	Zuwendung an Familien und Kinder Caritas	Unterstützung Familien/Einzelpersonen Diakonie
2012		65	371
2013		32	441
2014		31	563
2015		35	591
2016	63	35	628

Seniorenheim-/Kurzzeitpflegeplätze in Melle

Nachfolgend sind die verfügbaren Plätze in den Seniorenheimen, die Kurzzeit- und Tagespflegeplätze, sowie deren Auslastung aufgeführt.

Seniorenheimplätze

Jahr	Name	Gesamtplätze	Belegte Plätze	Auslastung 12 Monate %
2012	Seniorenzentrum St. Konrad	60	60	99,95
2013	Seniorenzentrum St. Konrad	60	59	99,26
2014	Seniorenzentrum St. Konrad	60	60	99,36
2015	Seniorenzentrum St. Konrad	60	60	99,73
2016	Seniorenzentrum St. Konrad	60	60	99,75
2012	Ev. Altenz. Fritz-Kamping-Haus	90	90	98,70
2013	Ev. Altenz. Fritz-Kamping-Haus	90	89	99,20
2014	Ev. Altenz. Fritz-Kamping-Haus	90	89	99,20
2015	Ev. Altenz. Fritz-Kamping-Haus	90	90	99,00
2016	Ev. Altenz. Fritz-Kamping-Haus	90	90	99,40

Jahr	Name	Gesamtplätze	Belegte Plätze	Auslastung 12 Monate %
2012	DRK Altenpflegeh. „Hardach-Stift“	99	99	99
2013	DRK Altenpflegeh. „Hardach-Stift“	99	99	99,56
2014	DRK Altenpflegeh. „Hardach-Stift“	99	100	99,13
2015	DRK Altenpflegeh. „Hardach-Stift“	99	97	98,93
2016	DRK Altenpflege „Hardach-Stift“	99	99	100
2012	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	73	73	98,80
2013	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	73	73	98
2014	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	73	73	99
2015	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	73	74	98,50
2016	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	73	73	98,50
2012	Seniorenheim Wiehengebirgshof	75	74	90
2013	Seniorenheim Wiehengebirgshof	75	67	95,21
2014	Seniorenheim Wiehengebirgshof	75	70	93
2015	Seniorenheim Wiehengebirgshof	75	69	92
2016	Seniorenheim Wiehengebirgshof	75	72	96
2012	Christliches Seniorenstift	51	51	99,20
2013	Christliches Seniorenstift	51	50	99,40
2014	Christliches Seniorenstift	51	51	100
2015	Christliches Seniorenstift	51	50	99
2016	Christliches Seniorenstift	51	51	99,20

Kurzzeit- und Tagespflegeplätze

Jahr	Kurzzeitpflege Plätze	Kurzzeitpflege Auslastung 12 Monate in %	Tagespflege Plätze	Tagespflege Auslastung 12 Monate in %
2012	21	99	6	80
2013	21	97,10	6	88
2014	21	97,10	30	89,7
2015	21	98,37	24	94
2016	21	100	24	94

